

Auf Luftbildern ist noch schwach erkennbar, wo früher die Start- und Landebahnen der US Army Air Force Station 139 verlaufen sind. Aber mehr als ein Unterschied in den Farbschattierungen des Bodens ist es nicht mehr. Die Landwirtschaft hat sich in den letzten siebzig Jahren die Flächen zurückerobert, die sie im Zweiten Weltkrieg an die Luftwaffe abgeben musste. Nur der restaurierte Tower steht noch da; er beherbergt das Museum der „Bloody Hundredth“, der wegen ihrer schweren Verluste so genannten „Blutigen Hundertsten“.

Gemeint ist die 100. Bombergruppe der 8. US Air Force, die vom Juni 1943 bis zum Dezember 1945 mit vier Staffeln schwerer vier-motoriger B-17-Bomber hier stationiert war. Hier: das ist Thorpe Abbotts, ein Dorf von ein paar hundert Seelen, gute 6 Kilometer östlich von Diss in Norfolk, England.

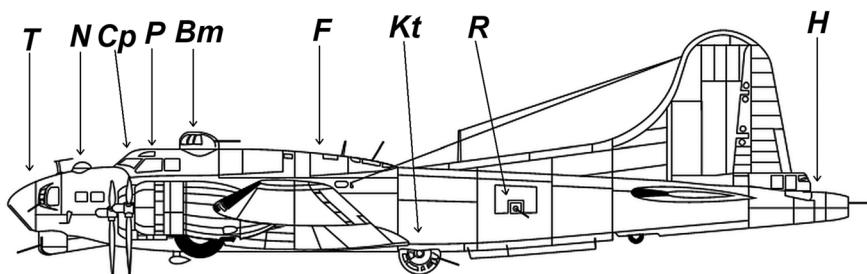
Am 29. Juli 1944 startete eine riesige Armada von über 1200 Bombern, um Flugplätze in Frankreich und Raffinerien in Deutschland zu bombardieren. Knapp die Hälfte von ihnen, nämlich 569 B-17-Bomber, nahm sich die Werke in Leuna und Merseburg vor.

Auch die vier Staffeln aus Thorpe Abbotts waren dabei. Als die Hundertste am Abend zurückkehrte, fehlten acht Maschinen, darunter drei von der 349. Staffel.

Um das Schicksal einer dieser drei Maschinen soll es hier gehen: um die LIBERTY BELLE und ihre Besatzung. Offiziell stand sie im Inventarverzeichnis als B-17G-35-DL, Werksnummer 42-107211, Staffelcode XR, Kennbuchstabe N – aber so prosaisch gingen die Besatzungen mit ihren Maschinen gewöhnlich nicht um; sie gaben ihnen Namen. In diesem Fall sogar einen Namen mit einem Augenzwinkern dabei.

- 8 Jeder Amerikaner kennt aus der Schule die Geschichte der „Liberty Bell“ (Freiheitsglocke), die 1776 während der öffentlichen Verlesung der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung geläutet wurde und immer noch in Philadelphia hängt. Aber beim Namen dieses Flugzeugs machte das Anhängen eines „e“ aus der Glocke (=Bell) eine „Belle“, eine weibliche Schönheit. Ein Gemälde auf der Flugzeugnase, mit Hingabe von der Bodenmannschaft gepinselt, zeigte infolgedessen die Freiheitsglocke und daneben eine wohlgeformte Blondine.

Die LIBERTY BELLE war noch relativ neu; Ende März 1944 vom Band gelaufen und einen Monat später in Thorpe Abbotts eingetroffen, war sie erst drei Monate im Einsatz.



Positionen der Besatzung von vorn nach hinten: *T=Togglier, N=Navigator, Cp=Copilot, P=Pilot, Bm=Bordmechaniker, F=Funker, Kt=Kugelturmschütze, R=Rumpfschütze, H=Heckschütze*

Der Flugzeugtyp B-17 war ursprünglich für zehn Mann Besatzung konzipiert, davon vier Offiziere in den Funktionen von Pilot, Copilot, Navigator und Bombenschütze, und sechs Unteroffiziere in den Funktionen von Bordmechaniker, Funker, Kugelturmschütze, Linker und Rechter Rumpfschütze und Heckschütze.

Ab dem 7. Juni 1944 begann man, einen der beiden Rumpfschützen einzusparen, und ab dem 23. Februar 1945 sogar beide. Man darf vermuten, dass das mit der abnehmenden Stärke der deutschen Jäger zu tun hatte.

Das geschah jedoch nicht an *einem* Stichtag in der gesamten US Army Air Force, sondern nach und nach, wie es sich gerade ergab.